

Übersetzung durch Pretty Printing

Fabian Reck
Institut für Informatik
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
fre@informatik.uni-kiel.de

Der Makro-Mechanismus von Lisp erlaubt es innerhalb der Sprache selbst neue Sprachkonstrukte zu definieren. Dadurch lassen sich eingebettete domänenspezifische Sprachen sehr einfach entwickeln. Wir wollen am Beispiel von Curry versuchen, auch die Konstrukte einer general purpose Sprache in Lisp zu definieren. Die Übersetzung von Curry nach Lisp beschränkt sich dann auf ein einfaches Pretty Printing in Lisp-Syntax. Vorteile einer solchen Implementierung sind die Möglichkeit, neue Sprachfeatures schnell hinzufügen und evaluieren zu können, sowie Analysen mittels abstrakter Interpretation durch eine veränderte Implementierung der in Lisp definierten Sprachkonstrukte realisieren zu können.